

PRESSEMITTEILUNG**Freie
Demokraten**
Sachsen-Anhalt **FDP**

FDP – NICHT NUR INS RESTAURANT, SONDERN AUCH IN DIE SCHULE



Veröffentlicht am 28. Mai 2021

Insa-Umfrage zeigt: Mehrheit will Corona-Kinder-Gipfel (68%)

Magdeburg (FDP). Die Schulen im Land müssen angesichts der stark sinkenden Inzidenzen wieder hochgefahren werden, fordert die FDP Sachsen-Anhalt. Der Präsenzunterricht muss überall stattfinden. Außerdem soll ganzen Klassenverbänden ein Impfangebot gemacht werden. Im Rahmen der letzten Umfrage von Insa haben 68 % einen Corona-Kinder-Gipfel befürwortet, „in dem die psychischen und physischen Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche besprochen werden.“ In der Altersgruppe 30 bis 39 – mutmaßlich viele Eltern – waren es 87 %.

„Kinder und Jugendlichen sind die großen Verlierer der Pandemie. Sie mussten auf gemeinsames Lernen ebenso verzichten, wie auf Sport- und Freizeitaktivitäten und vielem mehr. Auch waren sie verstärkt Opfer physischer oder seelischer Misshandlung,“ so Lydia Hüskens, FDP-Spitzenkandidatin. Deshalb müsse sich die Politik, die Gesellschaft insgesamt verstärkt um die Jüngsten kümmern.

„Das beginnt damit, dass wir die Schulen sofort wieder komplett öffnen in Präsenz, unter der Maßgabe des Hygiene- und Testkonzeptes,“ fordert Hüskens. „Biergärten und Restaurants sind zu Recht offen, aber die Schulen nicht?“, ist die

PRESSEMITTEILUNG

FDP-Frontfrau fassungslos. Auch müssten die Planungen für Impfangebote in den Schulen im Klassenverband vorangetrieben werden.

Umfrage zeigt Bedarf nach einem Kinder-Corona-Gipfel

Im Zusammenhang mit der letzten Insa-Umfrage hat die FDP auch nach einem Kinder-Corona-Gipfel gefragt. Dieser wurde insgesamt mit 68% unterstützt. Und im besonders „elternrelevanten“ Alter von 30 bis 39 mit 87%. „Dies zeigt deutlich, wie dringend die Familien den Bedarf sehen, wie groß ihre Sorgen sind,“ so Hüsken.

Die Frage: „Inwiefern teilen Sie die folgende Forderung der FDP Sachsen-Anhalt in Bezug auf die Corona-Pandemie? Durchführung eines Corona-Kindergipfels“, in dem die psychischen und physischen Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche besprochen werden.“

- **Alle:**

Teile ich voll und ganz: 37 %

teile ich teilweise: 31 %

teile ich gar nicht: 16 %

weiß nicht: 10 %

keine Angaben: 6 %

- **Altersgruppe 30 bis 39**

Teile ich voll und ganz: 48%

teile ich teilweise: 21%

teile ich gar nicht: 16%

weiß nicht: 12%

keine Angaben: 3 %

Methodik: Im Rahmen der letzten Wahlumfrage von Insa, 17. Mai bis 23. Mai 2021, 1000 Personen

Die FDP hat am 18. Mai 2021 einen Kinder-Corona-Gipfel vorgeschlagen und neben dem Ministerpräsidenten und der Sozialministerin auch die Fraktionsvorsitzenden der demokratischen Parteien angeschrieben. Tenor: Es

PRESSEMITTEILUNG



geht nur gemeinsam mit anderen Organisationen. „Es ist bedauerlich, dass niemand antwortete und die Idee unterstützt,“ so Lydia Hüskens. Das Sozialministerium hätte die Federführung übernehmen sollen. Mehr dazu: [Hintergrund und 10-Punkte-Plan der FDP](#).